



Foto: Kzenon / Fotolia.com

# Orts- und zeitflexibles Arbeiten als soziale Innovation und die Rolle der lokalen Bündnisse

11.06.2017 - Dr. Ufuk Altun  
Dortmund

**ifaa** Institut für  
angewandte Arbeitswissenschaft



- 1** Anforderungen und Handlungsfelder
- 2** Eine neue Qualität der Flexibilität
- 3** Die Rolle der lokalen Bündnisse
- 4** Resümee



Familienfreundliche zeit- und ortsflexible Arbeitsformen sind ein Gewinn – für Unternehmen und Beschäftigte. Wenn die Arbeits(zeit)modelle richtig umgesetzt werden, profitieren beide Seiten gleichermaßen.

Beschäftigte erhalten z.B. die notwendige Flexibilität und die Verlässlichkeit, um mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können.

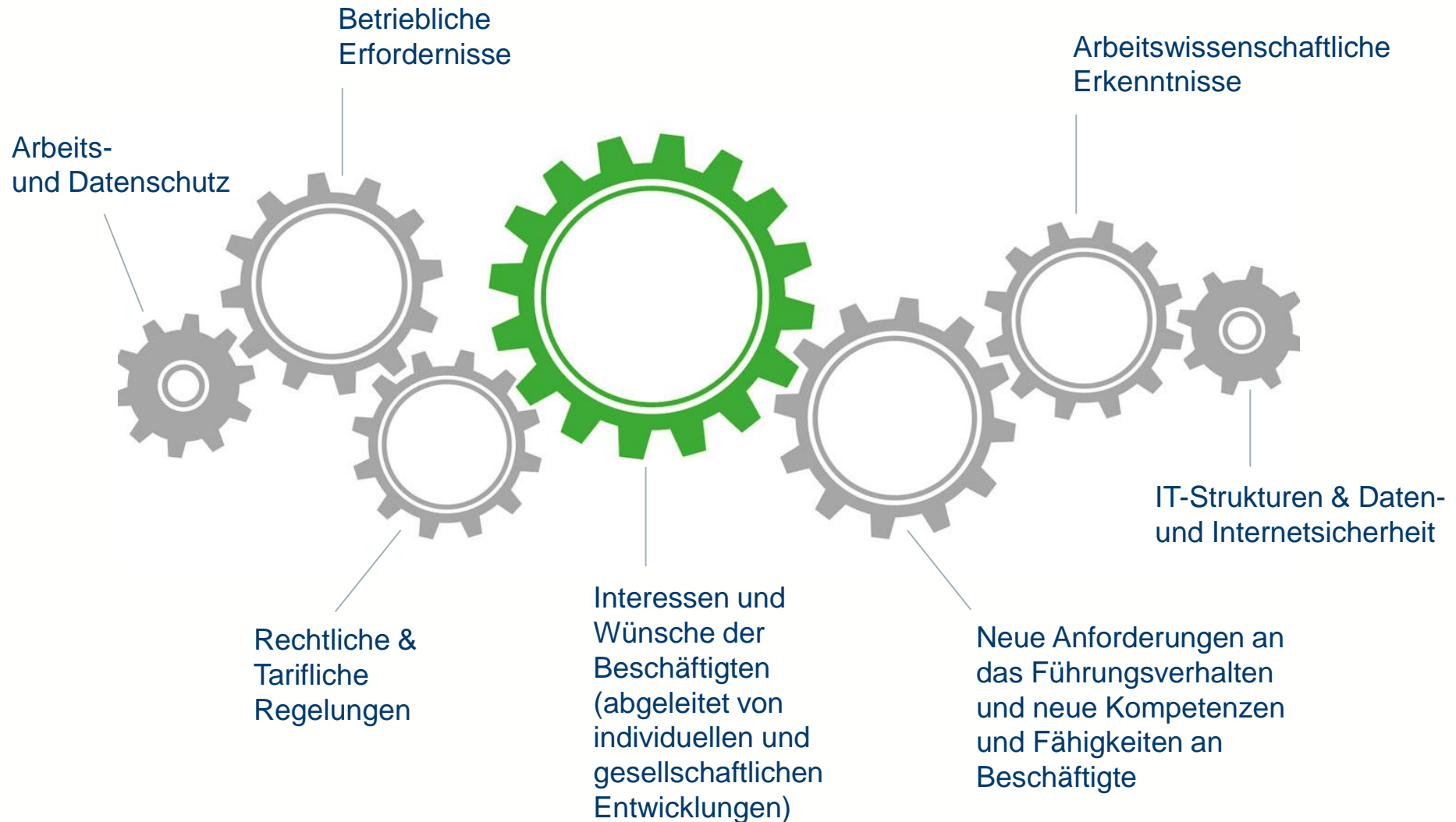
Unternehmen können qualifizierte Beschäftigte halten und neue gewinnen, sparen Wiedereingliederungskosten, motivieren Eltern in ganz besonderem Maße, können besser auf Nachfrageschwankungen reagieren.



## Aspekte des mobilen Arbeitens:

Eine durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglichte Arbeitsform zu unterschiedlichen Zeitpunkten und an verschiedenen Orten.

Ein weiterer Aspekt ist der Zugang zu Arbeitsunterlagen, Anwendungen, Datenbanken zu unterschiedlichen Zeitpunkten und an verschiedenen Orten.





Flexibles Arbeiten mit freien Zeit- und Ortswahl benötigt klare Strukturen, verbindliche Absprachen, Planbarkeit, technische Infrastrukturen, neue Kompetenzen für Führungskräfte und Beschäftigte...

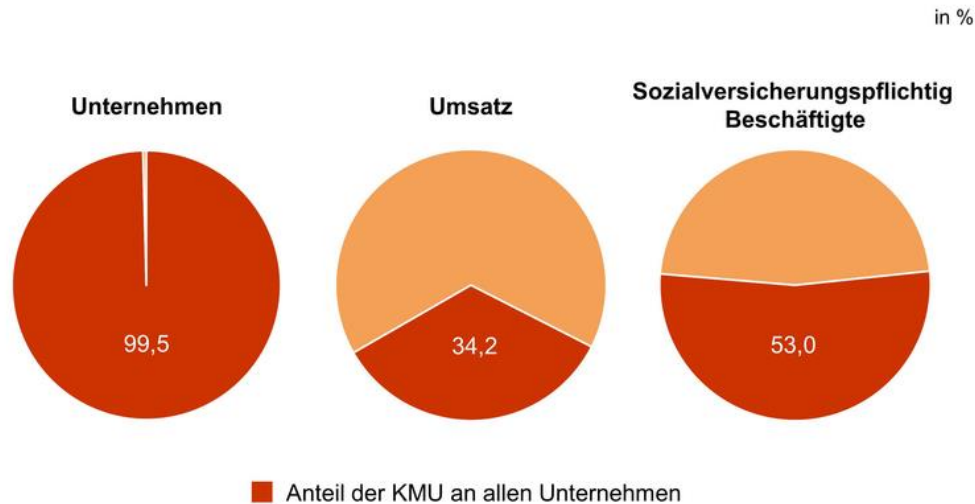


Kleine- und mittelständische Unternehmen, die den Löwenanteil der deutschen Wirtschaft ausmachen, haben in der Regel wenig personelle und finanzielle Ressourcen für die Entwicklung und Planung von innovativen Modellen.

Dafür brauchen sie Partner und kooperative Ansätze mit anderen Unternehmen und mit lokalen Schlüsselakteuren.

Regionale Unternehmensnetzwerke und Lokale Bündnisse können gute Voraussetzungen bieten, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit zielorientiertem kooperativen Handeln zu stärken.

## KMU-Anteile 2014 in Deutschland nach KMU-Abgrenzung der EU-Kommission



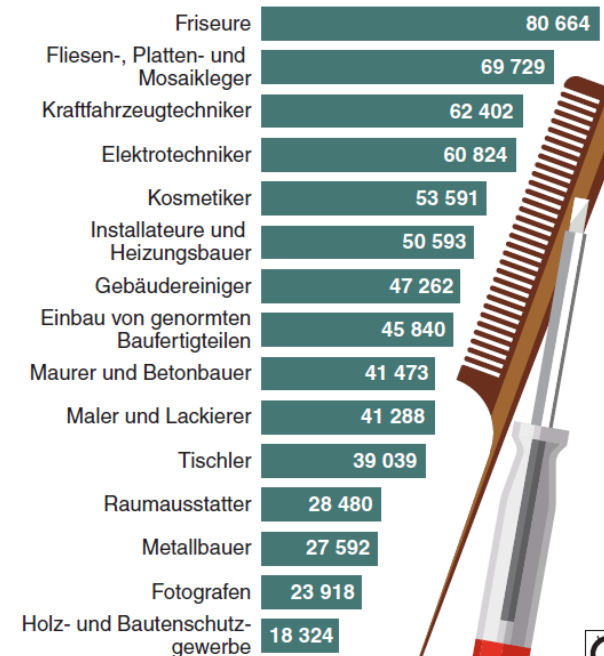
Quelle: Statistisches Bundesamt: Unternehmensregister (Auswertungstichtag: 29.02.2016); Berechnungen des IfM Bonn.

© IfM Bonn  
SI00-07c14

Im Jahr 2016 gab es in Deutschland laut Schätzung des IfM Bonn rund 3,64 Millionen kleine und mittlere Unternehmen.

## Top 15 im Handwerk

Ende 2016 gab es 999 268 Handwerksbetriebe in Deutschland, darunter in diesen Bereichen:



Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

© Globus 11669

Im Jahr 2016 waren rund 5,45 Millionen Menschen im Handwerk in Deutschland beschäftigt.



# Voneinander und miteinander lernen!

Lokale Bündnisse wie „Die Aktionsplattform **Familie@Beruf.NRW** „ vernetzen Unternehmen, öffentliche Arbeitgeber, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände und andere Akteure wie intermediäre Organisationen, Arbeitsagenturen oder Wirtschaftsfördergesellschaften rund um das Thema flexible und mobile Arbeitswelt.

## Ziele:

- Sensibilisierung der Wirtschaft für das Thema **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** im Sinne der „Work-Life-Balance,,
- Ausschöpfen des Fachkräftepotenzials durch **intelligente Vereinbarkeitskonzepte** vor allem vor dem Hintergrund des demographischen Wandels,
- Erfahrungsaustausch und Know-How-Transfer für **Unternehmen**
- Sicherung der **Nachhaltigkeit**
- Aktivierung von **Expertinnen- und Expertenwissen** zur (Weiter-) Entwicklung von flexiblen betrieblichen Lösungsansätzen und für die Arbeit des Ministeriums.

## MEHR ZEIT FÜR FAMILIE

Eine Kommunikationshilfe für  
Beschäftigte und Personal-  
verantwortliche





Haben Sie als **Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer** schon einmal darüber nachgedacht, Ihre Arbeitszeit zu reduzieren, um mehr Zeit für Ihre Familie zu haben?



Ist an Sie als **Unternehmer/in oder Führungskraft** von einem Mitarbeitenden schon einmal der Wunsch nach einer Reduzierung der Arbeitszeit herangetragen worden?

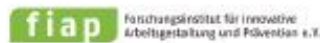
Worauf kommt es an, BEVOR ich auf meine Vorgesetzte/meinen Vorgesetzten zugehe?  
Mit wem spreche ich?

Wie organisiere und strukturiere ich das Gespräch?

Wie formuliere ich meine Bedürfnisse?

Worauf kommt es an, wenn jemand im Unternehmen die Arbeitszeit reduzieren möchte? Wer sind Gesprächspartner, was Gesprächsinhalte?

An der Erarbeitung der Kommunikationshilfe haben mitgewirkt:



- Orts- und zeitflexibles Arbeiten bietet zahlreiche Chancen für Beschäftigte und Unternehmen.
- Mit zeit- und ortsflexiblen Arbeitsformen sowie innovativen und familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen können die (zeitlichen) Arbeitsbedingungen nachhaltig verbessert werden, sodass die Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen ihre Beschäftigung und berufliche Entwicklung im Unternehmen fortführen können.
- Wird orts- und zeitflexibles Arbeiten gut geplant und richtig umgesetzt, profitieren beide Seiten gleichermaßen.
- Die lokalen Bündnisse können dazu beitragen, innovative Projekte zu starten und Probleme oder Bedürfnisse besser zu lösen bzw. zu befriedigen.
- In zugehörigen Netzwerken können sich Unternehmen, Betriebs- und Personalräte, Beschäftigte sowie Initiativen zu erprobten Modellen und Lösungen austauschen.



Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

[www.arbeitswissenschaft.net](http://www.arbeitswissenschaft.net)

Hier finden Sie uns



Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.  
Uerdinger Straße 56  
40474 Düsseldorf

Telefon: +49 211 542263-0  
Telefax: +49 211 542263-37  
E-Mail: [info@ifaa-mail.de](mailto:info@ifaa-mail.de)

[www.arbeitswissenschaft.net](http://www.arbeitswissenschaft.net)

